

FWG will Gutachten der Bahn

Lärm Freie Wähler
stellen Antrag für Kreistag

■ **Rhein-Lahn.** Der Kreistag trifft sich am kommenden Montag, 15. Oktober, um 16.30 Uhr zu seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause. Die Kreistagsfraktion Freie Wähler-Gruppe (FWG) Rhein-Lahn-Kreis hat bereits Ende Juni eine Ergänzung zu einem früheren Antrag (7. Juni) an den Landrat geschickt. Darin ging es um Umweltbelastungen durch die Bahn im Mittelrheintal und damit verbunden um Erschütterungsmessungen. Die FWG fordert die Aufnahme einer rechts- beziehungsweise linksrheinischen Alternativtrasse insbesondere für den Güterverkehr der Bahn in das LEP IV.

In dem Schreiben an Landrat Günter Kern fordert die FWG nun, das Thema „Umweltbelastungen durch die Bahn im Mittelrheintal“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kreistages zu setzen.

Gleichzeitig beantragt die FWG, folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen: „Der Kreistag möge den Landrat beauftragen, die Landesregierung Rheinland-Pfalz aufzufordern, rechts- beziehungsweise linksrheinisch eine Alternativtrasse insbesondere für den Güterverkehr der Bahn in das LEP IV aufzunehmen. Weiterhin wird der Landrat beauftragt, die Landesregierung Rheinland-Pfalz nochmals aufzufordern, die von der Bahn ausgehenden Erschütterungen in den Ortslagen und in den Hanglagen außerhalb der geschlossenen Orte umfassend zu messen und darauf hinzuwirken, dass die Gutachten hierzu bis spätestens zum Jahresende dem Kreistag vorliegen.“

Weiterhin regen die Freien Wähler an, dass der Landrat des Kontakt zu weiteren betroffenen Landkreisen beziehungsweise kreisfreien Städten am Mittelrhein mit dem Ziel aufnimmt, einen gemeinsamen Antrag dazu an die Landesregierung in Mainz zu stellen.